

In der Faßbindergass'n

Wienerlied

Aufführungsrecht
vorbehalten

Worte u. Musik von F. P. Fiebrich, Op. 264

Für Klavier eingerichtet von
Franz Reinhard

Klavier *Gemütlich*

1. In der Faß - bin - der - gas - s'n, da steht a alts Haus mit an ganz an klan
2. In der Faß - bin - der - gas - s'n, da steht a alts Haus mit an ganz an klan

Gar - ten vor - an. Bei dö Bodh - fen - sterln fliagn wei - ße Taubn ein und
Gar - ten vor - an. Da geht im - mer a bild - saub - res Ma - derl her -

aus und beim Haus - tor steht prot - zig a Hahn. Zwi - schen d'Fen - ster stehn
aus, daß a En - gerl net schö - ner sein kann. Und am Eck steht a

Blu - men, ro - te Ro - sen, Jas - min, in an Kä - fig springts Vo - gerl ganz ver - gnügt her und
Bur - scherl mit a a - na - zwanzg Jahr, mit da bö - gel - ten Ho - s'n und dö gschnie - gel - ten

hin. Und drinn im Hof steht a Ka - sta - ni - en - bam, schaut was dö
Haar. Flugs' wie da Wind hat er sie sanft bei der Hand, druckt ihr a

Sehr langsam
Leut in eahn-re Zim-merln drinn tan. Auf an Ban-kerl un-term Bam sit - z'n d'Haus-leut still bei -
Bus - serl drauf so zart und schar-mant. 's Herz lacht am da vol-ler Freud, sieht man dö zwa jun-gen

a tempo
samm. Leut. Und zwa Ma - derln, dö sin - gen a süß Wea - na -
Wann ma längst die Le - tern - derln schon an - zun - den

lied von der al - ten und gmüt - li - chen Zeit. Und der Mond, der lacht
hat, sten-gans wie - der ganz ham - lich beim Tur. A guats Bus - serl zum

run - ter so sanft und so hab auf die z'frie - de - nen, glück - li - chen Leut.
Schluß und a stills „Pfört di' Gott!“ und dann übr - all a hei - li - ge Ruah.